

Newsletter Verein zur Förderung des Stromgebietes Oder/Havel e.V.

29.09.2021

Startschuss für das Projekt DigitalSOW

Die Projekte zur automatisierten und autonomen Binnenschifffahrt in Berlin-Brandenburg gewinnen weiter an Fahrt. Ende Juni 2021 startete das Forschungsprojekt DigitalSOW. Im Rahmen des Verbundvorhabens soll ein digitales Testfeld auf der Spree-Oder-Wasserstraße (SOW) errichtet und betrieben werden, um Konzepte, Algorithmen und Technologien für das automatisierte und vernetzte Fahren zu untersuchen, zu entwickeln und zu erproben. Der Newsletter hatte darüber berichtet.

In einer weiteren Veranstaltung am 28.09.2021 ist das Projekt konkretisiert worden. Unter der Ausnutzung von Haupt- und Nebenwasserstraßen sollen kleine, emissionsarme und automatisiert fahrende Schiffseinheiten zu einer stärkeren Auslastung der Wasserstraße und damit zur Entlastung des Warentransports auf der Straße führen. Gedacht wird dabei an Schiffseinheiten von ca. 15 m bis maximal 20 m Länge, die sich selbstständig nach Vorgaben einer Steuerzentrale auf dem Wasser bewegen. Vorbild sind Citylogistikprojekte in Paris und Utrecht/Niederlande. In Utrecht fahren bereits Schiffe autonom, verteilen Güter und sammeln Abfall.

Das Projekt DigitalSOW wird im Rahmen der Förderrichtlinie für Investitionen zur Entwicklung von Digitalen Testfeldern an Bundeswasserstraßen mit insgesamt 4,2 Mio. Euro durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) gefördert. Die Forschungsergebnisse sollen bis Herbst 2023 zur Verfügung stehen.

In seinem Grußwort befürwortete der Referatsleiter Robert Schumann aus dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg die Aufwertung der Nebenwasserstraße SOW durch das Projekt und schlug für den nächsten Bundesverkehrswegeplan ab 2030 die Aufnahme einer Kategorie "Zukunftswasserstraßen" vor. Der Oderverein wird diese Initiative unterstützen.